

lesbarer Form. Dem Sammler geben die sorgfältig ausgearbeiteten Listen wohlbeglaubigte Auskunft, wo und wann er jede Art der in dem Buche behandelten Schmetterlinge finden kann. Auch über die Jahreszeit, in welcher eine Schmetterlingsart erscheint, ist ebenso, wie über ihre Wohnstätten, Fundorte und Nahrungspflanzen das gesamte Material in Tutt's Werke zu finden. Ferner enthält das Werk vollständige Listen der Synonymen der einzelnen Arten und Gattungen, sowie der literarischen Hinweise, und diese Angaben sind zuverlässig. Tutt zeigt sich auch hier als ein Meister der Kompilation und knappen Zusammenfassung. Von besonderem Interesse und grossem Nutzen ist der Wiederabdruck der ersten Beschreibungen der einzelnen Arten. Doch sind auch neue Beschreibungen hinzugekommen, und alle Mitteilungen über Lebensverhältnisse und Entwicklung sind nach modernen Gesichtspunkten ausgearbeitet. Ein weiteres Verdienst des Buches besteht in der Vollständigkeit, mit welcher die fremden Ansichten angeführt und gewürdigt werden unter Hinweis auf die Gesichtspunkte, von denen der Verfasser dabei ausgeht. Hier tritt oft seine Selbständigkeit und Originalität recht deutlich hervor; überall bringt er in summarischer Form auch die neuesten und gewichtigsten Ansichten, vervollständigt aber diese Zusammenstellung noch durch die Ergebnisse seiner eigenen Forschungen und kritischen Untersuchungen. Tutt gründet seine Klassifikation hauptsächlich auf die Lebensbeschreibungen der Schmetterlinge, und da er hierbei das Ganze der Entwicklung, sämtliche Stufen und Eigentümlichkeiten, die Gesamtheit der Erscheinungen, alle Seiten der Sache im Auge hat, so ist sein Werk nicht nur ein Denkmal kolossalen Fleisses, unermüdlicher Arbeit und Sorgfalt, sondern es bedeutet auch einen wissenschaftlichen Fortschritt und hebt das Studium seines Wissensgebietes auf eine weit höhere Grundlage, als die bisherige war. In der Beschreibung der einzelnen Species geht das Werk u. a. auf folgende Gesichtspunkte ein:

1. Verschiedene Benennungen, 2. Originalbeschreibung der Art, 3. Imago, 4. sexueller Dimorphismus, 5. Gynandromorphismus (Beschreibung aller bekannten Formen davon), Variationsformen, Abweichungen u. s. w., 6. Vergleich mit verwandten Arten, 7. Eiablage und Ei, 8. Larve, 9. deren Habitus, 10. und Variation (Tabellen von sämtlichen Variationsformen der betreffenden Art), Vergleichung der

Larve mit den Larven verwandter Arten, 11. Cocon (Doppelcocons und zusammengesetzte Cocons), Verpuppungsart, 12. Farbenänderungen am Cocon, 13. Auskriechen aus der Puppenhülle und Habitus des Imago, 14. Nährpflanzen (vollständige Verzeichnisse) und Aufenthaltsorte, 15. verlängerte Dauer des Puppenzustandes, 16. Erscheinungszeit (phänologische Details), Puparium, 17. Fundorte (Listen für die Bezirke Britanniens), 18. geographische Verteilung (Listen der Verteilungsbezirke der Arten nach den einzelnen Ländern, in denen sie vorkommen). So gibt das Werk eine Übersicht über die betreffenden Gruppen, Familien und Genera, über ihre Kennzeichen, Lebensweise, Klassifikation und ihre Verteilung in der ganzen Welt, über die Namen der Arten, über die Stellen, wo sich Beschreibungen der Arten, Varietäten, oder andere Mitteilungen über sie finden, über die ganze auf die Art, Gattung u. s. w. bezügliche Literatur. Der Preis des Bandes beträgt 20 Mark. In Anbetracht der angewendeten Arbeit und angesichts der Tatsache, dass dieses Werk dem Forscher eine Masse Zeit, Mühe und Umstände erspart, und dass diese Bände gleichsam eine ganze Bibliothek darstellen voll Belehrung und Informationen, die man sich sonst in der Praxis nur mit grossen Schwierigkeiten oder überhaupt nicht zu beschaffen vermag, erscheint der Preis nicht übermässig hoch. Die britischen und amerikanischen Fachzeitschriften sind über das Tutt'sche Werk des Lobes voll. Die Ermächtigung zur Verdeutschung des Werkes hat der Verfasser einem unserer Landsleute freundlicher Weise bereits übertragen. Vielleicht finden sich Subskribenten auf eine deutsche Ausgabe des Werkes in hinreichender Anzahl, um einem unserer Verleger die Besorgnis zu nehmen, er könne sich mit der Herausgabe einer deutschen Übersetzung ein zu grosses geschäftliches Risiko aufladen. Fachgenossen, welche sich für die Angelegenheit interessieren, werden gebeten, sich mit Herrn O. Marpurg Cöthen (Anhalt), Schützenstrasse 10, in Verbindung zu setzen.

M. Gillmer, Dozent.

Die Schmetterling-Ausstellung in Frankfurt a. M.

vom 20.—22. Mai d. J.

Seit einer Reihe von Jahren finden im zoologischen Garten zu Frankfurt a. M. am Himmelfahrtstage, sowie je einen Tag vorher und nachher, grosse Schmetterling-Ausstellungen statt. Den Anlass bot

eine grosse Sammlung (des literarisch bekannten Lepidopterologen Koch), die seinerzeit von einem Gönner zum Preise von 6000 Gulden angekauft und dem zoologischen Garten unter der Bedingung zeitweiser Anstellung überwiesen wurde. Durch ihren Anteil an der Rüppel'schen Ausbeute hat die Sammlung von jeher das Interesse aller wissenschaftlich tätigen Lepidopterologen in Anspruch genommen. Da aber zur Zeit, als der alte Koch sammelte, ein grosser Teil des Auslandes gänzlich verschlossen war, so mussten nachträglich, um die angestellte Kollektion für heutige Begriffe etwas komplet zu machen, viele Arten eigens zur Ausstellung hineingestellt werden.

Die Sammlung beginnt mit den Papilioniden, während im vergangenen Jahre die Nymphaliden den Reigen eröffneten. Bei den Nymphaliden stehen die „Heliconiformen“ an der Spitze; Heliconius selbst, dann Eneides, Colanis und Dione. Die letzteren Gattungen sind komplet, und eine kürzlich vorgenommene Revision der Eneides hat zur Benennung zahlreicher neuer Formen dieser Gattung geführt. Als zweite Nymphalidengruppe folgen die „Acraeiformen“ (Acraea, Telchina, Actinote etc.), dann die „Argynniiformen“, die Cynthien, Cirrhochoeren u. s. w. Die Nymphaliden umfassen einige Tausende von Nummern, an die sich die „Danaomorphen“ und „Satyromorphen“ reihen, mit zusammen ca. 2000 Exemplaren. Die Hesperiden sind etwa 1700 an der Zahl, die Lycaeniden mit Verwandten 1600, die Papilio und Pieriden ca. 2000. Ganz besonders sorgfältig sind die Heteroceren behandelt. Allein 100 Macroglossen und 50 Hummelschwärmer geben einen Begriff von der Reichhaltigkeit der Kollektion. Manche Gruppen, wie die Coecytien, sind ganz vollständig, bei vielen anderen, wie bei den Hypsiden, Calliguliden, den australischen Agaristiden, fehlen nur wenige Formen. Die einzelnen Gruppen der Macros sind im Ganzen ziemlich gleichmässig behandelt und das Vorhandensein von über 1000 exotischen Geometriden beweist, dass auch diese weniger beliebten Gruppen noch gut vertreten sind. Ob auch die Micros bei der Riesenausdehnung der Sammlung noch zur Ausstellung gelangen, kann — aus räumlichen Gründen — jetzt noch nicht bestimmt werden. Die Glaskasten, in denen die Tiere zur Schan gestellt sind, betragen an Zahl über 300 und haben meistens gegen einen Meter Länge, so dass das einfache Abschreiten der Sammlung schon einige Zeit in Anspruch nimmt. Das Weitere über

die Zeit der Ausstellung ergibt die in dieser Nummer enthaltene Annonce; gesagt sei hier nur noch, dass nach Lösung eines Gartenbilletts, das zur Besichtigung des zoologischen Gartens berechtigt, ein Extra-Entrée für die Ausstellung nicht zu erlangen ist. S.

Vereinsbibliothek.

Von Herrn Paul Born ging als Geschenk ein: *Coptolabrus pustulifer guoruyi* nov. subspec.

Eine neue Form von *Carabus adonis* Hamppe, von Paul Born.

Der Empfang wird dankend bestätigt.

M. Rühl.

Anzeigen.

Abzugeben: Raupen, später Puppen von: *G. papilionaria* R. 10 Pfg., *P. 20* Pfg., *M. margaritaria* R. 20 Pfg., *P. 40* Pfg., *H. pennaria* R. 8 Pfg., *P. 15* Pfg., *U. sambucaria* R. 12 Pfg., *P. 25* Pfg. per Stück. Bei Abnahme von 5 Stück, 1 Stück Zugabe. Verpackung und Porto 35 Pfg. Auch entsprechender Tausch.

Valentin Pokorny in Mährisch-Schönberg.
Wichtlstrasse 14.

Prachtcenturie Celebes

100 Lepidopteren in Düten in ca. 5 Arten mit dem grossen prachtvollen *Pap. blumei* und *polydorus*, *polyphontes*, *sataspes*, *O. hephaestus*, *Ceth. mirina* und andere schöne *Euploen* und *Danais* Arten Mk. 30. 50 Sumatrafalter in Düten in ca. 30 Arten mit *Pap. arjuna*, schönen *Delias*, *Argynnis* Arten, alles Ia. Qualität, Mk. 8.

Carl Zacher, Berlin S O 26, Cottbuserstr. 11.

Prachtcenturie, 100 gespannte exotische Schmetterlinge mit feinen *Papilio*s, schönsten *Pieriden*, vornehmen *Nymphaliden*, riesigen *Sphingiden*, sehr schöne Kollektion, 30 Mark. Porto u. Verp. extra. Alles genau determiniert mit Fundortzetteln und Ia. Qual.

Raupencenturie, 100 europäische, genau determinierte präparierte Raupen, meisterhaft präpariert, äusserst mannigfaltige, hochinteressante Kollektion, 15 Mark, 50 Stück 8 Mk., 200 Stück 25 Mk. Porto und Verp. extra.

Nordamerikacenturie, 100 Dütenfalter, genau determiniert, mit vielen seltenen, den meisten Sammlungen fehlenden Arten, sehr vielseitig, 15 Mark. Porto und Verp. extra.

Wilhelm Neuburger, Lepidopterologe,
Halensee bei Berlin. Lützenstr. 10.

! Sammelreise !

Dalmatien, Herzegovina, Bosnien und Croatia (Velebit) für sämtliche naturhistorische Objekte und Familien. Alles Nähere durch **Josef Sever, Laibach** (Oesterreich), hauptpostlagernd.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Societas entomologica](#)

Jahr/Year: 1903

Band/Volume: [18](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Die Schmetterling-Ausstellung in Frankfurt a. M. 28-29](#)